

Amtliches Mitteilungsblatt



Philosophische Fakultät I

Fachspezifische Studien- und Prüfungsordnung für das lehramtsbezogene Masterstudium im Fach Geschichte (Schwerpunkt Integrierte Sekundarschule)

Erstes und Zweites Fach

Überfachlicher Wahlpflichtbereich für andere
Masterstudiengänge

Fachspezifische Studienordnung für das lehramtsbezogene Masterstudium im Fach „Geschichte“ (Schwerpunkt Integrierte Sekundar- schule)

Gemäß § 17 Abs. 1 Ziffer 3 der Verfassung der Humboldt-Universität zu Berlin in der Fassung der Bekanntmachung der Neufassung vom 24. Oktober 2013 (Ämtliches Mitteilungsblatt der Humboldt-Universität zu Berlin Nr. 47/2013 vom 28. Oktober 2013) hat der Fakultätsrat der Philosophischen Fakultät I am 18. März 2015 die folgende Studienordnung erlassen*:

- § 1 Anwendungsbereich
- § 2 Beginn des Studiums
- § 3 Ziele des Studiums
- § 4 Lehrveranstaltungsarten
- § 5 Module des Ersten Faches
- § 6 Module des Zweiten Faches
- § 7 Masterarbeit
- § 8 Modul des überfachlichen Wahlpflichtbereichs für andere Masterstudiengänge
- § 9 In-Kraft-Treten

Anlage 1: Modulbeschreibungen

Anlage 2: Auflistung spezieller Arbeitsleistungen

Anlage 3: Idealtypischer Studienverlaufsplan

§ 1 Anwendungsbereich

Diese Studienordnung enthält die fachspezifischen Regelungen für das lehramtsbezogene Masterstudium im Fach Geschichte (Schwerpunkt Integrierte Sekundarschule). Sie gilt in Verbindung mit der fachspezifischen Prüfungsordnung für das lehramtsbezogene Masterstudium im Fach Geschichte (Schwerpunkt Integrierte Sekundarschule), der Studien- und Prüfungsordnung der Studienanteile Bildungswissenschaften und Sprachbildung sowie der Fächerübergreifenden Satzung zur Regelung von Zulassung, Studium und Prüfung (ZSP-HU) in ihren jeweils geltenden Fassungen.

§ 2 Beginn des Studiums

Das Studium kann zum Wintersemester aufgenommen werden.

§ 3 Ziele des Studiums

(1) Das Studium zielt auf die Erlangung von forschungsbasiertem Vertiefungs- und Spezialwissen und methodischen Kompetenzen in der

Geschichtswissenschaft und Geschichtsdidaktik. Entscheidende Bestandteile des Studiums sind zunehmend selbstständig wissenschaftliche Arbeiten zum Erwerb der Fähigkeit der methodisch reflektierten Beurteilung auch neuer Problemlagen der Geschichtswissenschaft. Studierende des Masterstudiums Geschichte für die Integrierte Sekundarschule erlangen in Präsenzlehre, virtueller Lehre und Selbststudium einzeln und gemeinsam mit anderen die Fähigkeiten, die auf eine berufliche Tätigkeit als Lehrperson vorbereiten.

Das Studium eröffnet auch die Möglichkeit, disziplinübergreifende Fragestellungen zu bearbeiten. Es orientiert sich vor diesem Hintergrund insbesondere an den differenzierten Kompetenzanforderungen der beruflichen Praxis in Integrierten Sekundarschulen. Dies wird gesichert durch eine vertiefte Auseinandersetzung mit Themen aus den Bereichen der Bildungswissenschaften, der Didaktiken der studierten Fächer, durch die reflexionsgeleitete Integration schulpraktischer Studien als systematisches Element universitärer Ausbildung sowie durch die professionsorientierte Verzahnung von Fachdidaktik und Bildungswissenschaft auf der einen Seite und erworbener Kompetenzen in vorausgehenden und nachfolgenden Studien- und Ausbildungsphasen auf der anderen Seite.

(2) Der erfolgreiche Abschluss des Studiums qualifiziert für den Vorbereitungsdienst für das Lehramt an Integrierten Sekundarschulen und eröffnet die Möglichkeit, an Forschungs- und Entwicklungsprojekten mitzuwirken.

§ 4 Lehrveranstaltungsarten

(1) Lehrveranstaltungsarten sind über die in der ZSP-HU benannten hinaus auch:

- Masterseminare (MAS)

Masterseminare bilden den Kern des fachwissenschaftlichen und fachdidaktischen Studiums. Forschungsorientiert, mit speziellen Fragen, die sich aus der aktuellen Fachdiskussion ergeben, trainieren sie die spezialisierte historische Arbeit. Sie arbeiten intensiv mit Quellen und reflektieren die diesbezüglichen theoretischen und methodischen Probleme.

* Die Universitätsleitung hat die Studienordnung am 20. Juli 2015 bestätigt.

§ 5 Module des Ersten Faches

Das Erste Fach Geschichte beinhaltet folgende Module im Umfang von insgesamt 63 LP:

(a) Fachwissenschaftlicher und fachdidaktischer Anteil (37 LP)

- Modul ME-01a Probleme der Neueren und Neuesten Geschichte (10 LP)
- Modul ME-02 Historisches Wissen als Gegenstand von Forschung und Lernen (10 LP)
- Modul ME-03 Unterrichtspraktikum im Fach Geschichte (12 LP)
- Modul ME-04 Spezielle Probleme der Geschichts- didaktik und des historischen Lernens in Theorie und Praxis (5 LP)

(b) Fach- oder professionsbezogene Ergänzung (5 LP)

In der fach- oder professionsbezogenen Ergänzung ist ein Modul aus den hierfür vorgesehenen Modulkatalogen anderer Fächer (überfachlicher Wahlpflichtbereich), zentraler Einrichtungen oder des eigenen Faches im Umfang von insgesamt 5 LP nach freier Wahl zu absolvieren.

(c) Studienanteile Bildungswissenschaften und Sprachbildung (21 LP)

Es sind die Studienanteile Bildungswissenschaften und Sprachbildung im Umfang von insgesamt 21 LP gemäß Studien- und Prüfungsordnung für die Studienanteile Bildungswissenschaften und Sprachbildung in der jeweils geltenden Fassung zu studieren.

§ 6 Module des Zweiten Faches

Das Zweite Fach Geschichte beinhaltet folgende Module im Umfang von insgesamt 42 LP:

Fachwissenschaft und Fachdidaktik

- Modul ME-01b Probleme der Geschichte (15 LP)
- Modul ME-02 Historisches Wissen als Gegenstand von Forschung und Lernen (10 LP)
- Modul ME-03 Unterrichtspraktikum im Fach Geschichte (12 LP)
- Modul ME-04 Spezielle Probleme der Geschichts- didaktik und des historischen Lernens in Theorie und Praxis (5 LP)

§ 7 Masterarbeit

Wird das Thema der Masterarbeit gemäß § 76 Abs. 5 ZSP-HU dem Fach Geschichte als Erstem oder Zweitem Fach entnommen, ist das Modul ME-05 Masterarbeit (15 LP) zu absolvieren.

§ 8 Modul des überfachlichen Wahlpflichtbereichs für andere Masterstudiengänge

Das Fach Geschichte bietet folgendes Modul für den

überfachlichen Wahlpflichtbereich anderer Masterstudiengänge an:

- Modul Individuelle Profilbildung I (5 LP)

§ 9 In-Kraft-Treten

(1) Diese Studienordnung tritt am Tage nach ihrer Veröffentlichung im Amtlichen Mitteilungsblatt der Humboldt-Universität zu Berlin in Kraft.

(2) Diese Studienordnung gilt für alle Studierenden, die ihr Studium nach dem In-Kraft-Treten dieser Studienordnung aufnehmen oder nach einem Hochschul-, Studiengangs- oder Studienfachwechsel fortsetzen.

(3) Für Studierende, die ihr Studium vor dem In-Kraft-Treten dieser Studienordnung aufgenommen oder nach einem Hochschul-, Studiengangs- oder Studienfachwechsel fortgesetzt haben, gilt die Fachübergreifende Studienordnung für das Masterstudium für das Lehramt (60 Studienpunkte) vom 9. Januar 2007 (Amtliches Mitteilungsblatt der Humboldt-Universität zu Berlin Nr. 96/2007), zuletzt geändert durch Satzung vom 30. August 2011 (Amtliches Mitteilungsblatt der Humboldt-Universität zu Berlin Nr. 50/2011), in Verbindung mit der fachspezifischen Anlage des Faches Geschichte vom 19. Dezember 2007 zur Fachübergreifenden Studienordnung für das Masterstudium für das Lehramt (Amtliches Mitteilungsblatt der Humboldt-Universität zu Berlin Nr. 123/2007) übergangsweise fort. Ab dem Wintersemester 2016/17 können sie alternativ diese Studienordnung einschließlich der zugehörigen Prüfungsordnung wählen. Die Wahl muss schriftlich gegenüber dem Prüfungsbüro erklärt werden und ist unwiderruflich. § 1 Satz 2 bleibt unberührt. Mit Ablauf des 30. September 2018 tritt die fachspezifische Anlage des Faches Geschichte vom 19. Dezember 2007 zur Fachübergreifenden Studienordnung für das Masterstudium für das Lehramt außer Kraft. Das Studium wird dann auch von den in Satz 1 benannten Studierenden nach dieser Studienordnung fortgeführt. Bisherige Leistungen werden entsprechend § 110 ZSP-HU berücksichtigt.

(4) Die in Abs. 3 festgelegte Frist kann im Einzelfall aufgrund besonderer persönlicher Lebensumstände der oder des Studierenden verlängert werden. Die Entscheidung trifft der für das Erste Fach zuständige Prüfungsausschuss auf schriftlichen Antrag. In diesen Fällen behält die fachspezifische Anlage des Faches Geschichte vom 19. Dezember 2007 zur Fachübergreifenden Studienordnung für das Masterstudium für das Lehramt ihre Gültigkeit bis zum Ende der Fristverlängerung.

Anlage 1: Modulbeschreibungen

ME-01a: Probleme der Neueren und Neuesten Geschichte		Leistungspunkte: 10	
<p>Lern- und Qualifikationsziele: Die Studierenden erwerben, unter Berücksichtigung der besonderen Bedingungen und Anforderungen des Rahmenlehrplanes an der Integrierte Sekundarschule, vertiefte Kenntnis in einem Themen- oder Problemfeld der Neueren und Neuesten Geschichte seit dem 16. Jahrhundert, insbesondere im Bereich der europäischen Geschichte. Sie lernen, nationale und europäische Probleme im Zusammenhang globaler historischer Prozesse zu interpretieren. Die Studierenden orientieren sich in wissenschaftlich vertiefter Weise an Forschungsstand und Forschungskontroversen zu einem Spezialproblem der Neueren und Neuesten Geschichte und können sich dazu ein eigenes Urteil bilden. Sie arbeiten selbstständig mit Quellen und können die Quellenlage im Hinblick auf Erkenntnisinteressen, Methoden und Forschungsprobleme bewerten. Des Weiteren können sie eine speziellere wissenschaftliche Problematik in größere Zusammenhänge der fachwissenschaftlichen Diskussion einordnen sowie im Hinblick auf Gegenwartsinteresse und gegenwärtiges Geschichtsbewusstsein beurteilen. Sie können komplexe Zusammenhänge fachwissenschaftlicher Art in verschiedenen Formen der Darstellung und Präsentation eigenständig erarbeiten, zusammenfassen und Dritten vermitteln.</p>			
Fachliche Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul: keine			
Lehrver- anstaltungsart	Präsenzzeit, Workload in Stunden	Leistungspunkte und Voraussetzung für deren Erteilung	Themen, Inhalte
VL	<u>2 SWS</u> <u>60 Stunden</u> 25 Stunden Präsenzzeit, 35 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung	2 LP, Teilnahme	Probleme der Neueren und Neuesten Geschichte. Vermittlung vertiefter Kenntnisse im Gebiet der Neueren und Neuesten Geschichte.
MAS	<u>2 SWS</u> <u>150 Stunden</u> 25 Stunden Präsenzzeit, 125 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung und der speziellen Arbeitsleistung	5 LP, Teilnahme und Arbeitsleistungen nach Anlage 2 im Umfang von max. 3 LP	Spezielle Probleme der Neueren und Neuesten Geschichte. Erarbeitet und vermittelt exemplarisch vertieftes Wissen und Arbeitstechniken im Gebiet der Neueren und Neuesten Geschichte, die darauf vorbereiten, eigenständig Fragestellungen der Forschung zu diskutieren und selbstständig Herangehensweisen an spezifische historische Themenbereiche zu formulieren.
Modulabschluss prüfung	<u>90 Stunden</u> einschließlich Vorbereitung	3 LP, Bestehen	schriftliche Ausarbeitung, 15 Seiten (37500 Zeichen inkl. Leerzeichen)
Dauer des Moduls	<input checked="" type="checkbox"/> 1 Semester <input type="checkbox"/> 2 Semester		
Beginn des Moduls	<input checked="" type="checkbox"/> Wintersemester <input checked="" type="checkbox"/> Sommersemester		

ME-01b: Probleme der Geschichte		Leistungspunkte: 15	
<p>Lern- und Qualifikationsziele: Die Studierenden erwerben, unter Berücksichtigung der besonderen Bedingungen und Anforderungen des Rahmenlehrplanes an der Integrierte Sekundarschule, vertiefte Kenntnis in einem Themen- oder Problemfeld der Alten oder Mittelalterlichen sowie der Neueren und Neuesten Geschichte. Sie orientieren sich in wissenschaftlich vertiefter Weise an Forschungsstand und Forschungskontroversen zu einem Spezialproblem der Alten oder Mittelalterlichen sowie der Neueren und Neuesten Geschichte und können sich dazu ein eigenes Urteil bilden. Sie arbeiten selbstständig mit Quellen und können die Quellenlage im Hinblick auf Erkenntnisinteressen, Methoden und Forschungsprobleme bewerten. Des Weiteren können sie eine speziellere wissenschaftliche Problematik in größere Zusammenhänge der fachwissenschaftlichen Diskussion einordnen sowie im Hinblick auf Gegenwartsinteresse und gegenwärtiges Geschichtsbewusstsein beurteilen. Sie können komplexe Zusammenhänge fachwissenschaftlicher Art in verschiedenen Formen der Darstellung und Präsentation eigenständig erarbeiten, zusammenfassen und Dritten vermitteln.</p>			
<p>Fachliche Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul: keine</p>			
Lehrver- anstaltungsart	Präsenzzeit, Workload in Stunden	Leistungspunkte und Voraussetzung für deren Erteilung	Themen, Inhalte
VL	<u>2 SWS</u> <u>60 Stunden</u> 25 Stunden Präsenzzeit, 35 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung	2 LP, Teilnahme	Probleme der Alten oder Mittelalterlichen Geschichte. Vermittlung vertiefter Kenntnisse im Gebiet der Alten oder Mittelalterlichen Geschichte
VL	<u>2 SWS</u> <u>60 Stunden</u> 25 Stunden Präsenzzeit, 35 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung	2 LP, Teilnahme	Probleme der Neueren und Neuesten Geschichte. Vermittlung vertiefter Kenntnisse im Gebiet der Neueren und Neuesten Geschichte
UE	<u>2 SWS</u> <u>90 Stunden</u> 25 Stunden Präsenzzeit, 65 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung und der speziellen Arbeitsleistung	3 LP, Teilnahme und Arbeitsleistungen nach Anlage 2 im Umfang von max. 2 LP	Spezielle Probleme der Alten oder Mittelalterlichen Geschichte. Erarbeitung der Spezifika der Quellenbestände, methodischer Herangehensweisen und des Forschungsstands in der Alten oder Mittelalterlichen Geschichte, Erörterung theoretischer Fragen.
MAS	<u>2 SWS</u> <u>150 Stunden</u> 25 Stunden Präsenzzeit, 125 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung und der speziellen Arbeitsleistung	5 LP, Teilnahme und Arbeitsleistungen nach Anlage 2 im Umfang von max. 3 LP	Spezielle Probleme der Neueren und Neuesten Geschichte. Erarbeitet und vermittelt exemplarisch vertieftes Wissen und Arbeitstechniken im Gebiet der Neueren und Neuesten Geschichte, die darauf vorbereiten, eigenständig Fragestellungen der Forschung zu diskutieren und selbstständig Herangehensweisen an spezifische historische Themenbereiche zu formulieren.

Modulabschlussprüfung	<u>90 Stunden</u> einschließlich Vorbereitung	3 LP, Bestehen	schriftliche Ausarbeitung, 15 Seiten (37500 Zeichen inkl. Leerzeichen)
Dauer des Moduls	<input type="checkbox"/> 1 Semester <input checked="" type="checkbox"/> 2 Semester		
Beginn des Moduls	<input checked="" type="checkbox"/> Wintersemester <input checked="" type="checkbox"/> Sommersemester		

ME-02: Historisches Wissen als Gegenstand von Forschung und Lernen		Leistungspunkte: 10	
<p>Lern- und Qualifikationsziele: Das Modul untersucht die Interdependenzen zwischen den aktuellen Forschungstendenzen in Geschichtswissenschaft und Geschichtsdidaktik im Hinblick auf das historische Lehren und Lernen unter Berücksichtigung der besonderen Bedingungen und Anforderungen der Schulform Integrierte Sekundarschule. Die Studierenden reflektieren die Merkmale von Geschichtswissenschaft und Geschichtsdidaktik unter Berücksichtigung von deren gesellschaftlicher Relevanz. An ausgewählten, lehrplanrelevanten thematischen Schwerpunkten epochaler oder problemorientierter Art vertiefen die Studierenden ihre historische Sach-, Deutungs- und Urteilskompetenz. Die nachhaltige Förderung eines spezifischen Methodenbewusstseins im Hinblick auf Gegenstände und Struktur des Faches Geschichte soll die Studierenden zu lebenslangem Lernen befähigen. Anzustreben ist eine enge inhaltliche und organisatorische Verzahnung, z. B. durch die gemeinsame, lediglich unterschiedlich perspektivierte Bearbeitung desselben (Quellen-)Materials. Das Masterseminar im Bereich der Fachdidaktik berücksichtigt hierbei Inklusion und Sprachbildung im Geschichtsunterricht.</p> <p>Die Studierenden können auf geschichtstheoretischer Ebene die Besonderheiten historischer Erkenntnislogik und die Kulturabhängigkeit von „Geschichte“ bzw. historiographischen Praktiken reflektieren. Sie kennen die aufeinander bezogenen Disziplingeschichten von Geschichtswissenschaft und Geschichtsdidaktik und ihre unterschiedlichen Erkenntnisinteressen im Hinblick auf das Seminarthema. Sie können unterschiedliche Modelle von Geschichtsbewusstsein unter Berücksichtigung der lebensweltlichen Fundierung historischen Denkens erläutern und beurteilen. Die Studierenden kennen fachliche, fachdidaktische und unterrichtspraktische Erkenntnismethoden und können deren Funktion und Spezifika unterscheiden. Sie kennen die wesentlichen Debatten und Kontroversen des aktuellen Geschichtsdiskurses in der Öffentlichkeit und können diese ggf. für den Besuch außerschulischer Lernorte (insbes. historische Museen, Gedenkstätten) verfügbar machen. Sie planen Unterrichtseinheiten für den Geschichtsunterricht, die z. B. im Praxissemester erprobt und evaluiert werden können.</p>			
<p>Fachliche Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul: erfolgreiche Absolvierung des Moduls ME-01a bzw. mindestens 10 LP des Moduls ME-01b</p>			
Lehrver- anstaltungsart	Präsenzzeit, Workload in Stunden	Leistungspunkte und Voraussetzung für deren Erteilung	Themen, Inhalte
MAS (FW)	<p><u>2 SWS</u></p> <p><u>135 Stunden</u> 25 Stunden Präsenzzeit, 110 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung und der speziellen Arbeitsleistung</p>	<p>4,5 LP, Teilnahme und Arbeitsleistungen nach Anlage 2 im Umfang von max. 2 LP</p>	<p>Spezielle Probleme der Geschichte. Vermittlung von exemplarisch vertiefendes Wissen und Arbeitstechniken, die darauf vorbereiten, eigenständig Fragestellungen der Forschung zu diskutieren und selbstständig Herangehensweisen an spezifische historische Themenbereiche zu formulieren und fachdidaktisch aufzubereiten.</p>
MAS (FD)	<p><u>2 SWS</u></p> <p><u>135 Stunden</u> 25 Stunden Präsenzzeit, 110 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung und der speziellen Arbeitsleistung</p>	<p>4,5 LP, Teilnahme und Arbeitsleistungen nach Anlage 2 im Umfang von max. 2 LP</p>	<p>Spezielle Probleme der Geschichtsdidaktik. Unter Berücksichtigung der inklusiven und sprachbildenden Pädagogik werden exemplarisch Wissen und Arbeitstechniken im Gebiet der Fachdidaktik vermittelt, die darauf vorbereiten, eigenständig Fragestellungen der Forschung zu diskutieren und selbstständig Herangehensweisen an spezifische historische Themenbereiche zu formulieren und fachdidaktisch aufzubereiten.</p>
Modulabschluss prüfung	<p><u>30 Stunden</u> einschließlich Vorbereitung</p>	<p>1 LP, Bestehen</p>	<p>mündliche Prüfung, 15 Minuten</p>

Dauer des Moduls	<input checked="" type="checkbox"/> 1 Semester	<input type="checkbox"/> 2 Semester
Beginn des Moduls	<input checked="" type="checkbox"/> Wintersemester	<input checked="" type="checkbox"/> Sommersemester

ME-03: Unterrichtspraktikum im Fach Geschichte		Leistungspunkte: 12	
<p>Lern- und Qualifikationsziele: In diesem Modul erwerben die Studierenden, unter besonderer Berücksichtigung der gemeinsamen und unterschiedlichen Anforderungen der beiden Schulformen Integrierte Sekundarschule und Gymnasium, vertiefte Kompetenzen im Hinblick auf die theoriegeleitete Planung, Durchführung und Analyse von zeitgemäßem Geschichtsunterricht, der bei den Schülerinnen und Schülern ein empirisch gehaltvolles und reflektiertes Geschichtsbewusstsein fördern will. Sie erproben ihr praktisches Handeln unter Anleitung am authentischen Lernort Schule und erfahren sich als Lehrerpersönlichkeit. Ein besonderer Schwerpunkt des Moduls liegt auf der Förderung der Kompetenz zur kriteriengeleiteten Reflexion des eigenen unterrichtlichen Handelns. Ein vorbereitendes Seminar eröffnet die Möglichkeit zu Hospitationen in der Schule und eigener Planung und Durchführung von Unterrichtsstunden. Diese Erfahrungen werden im nachbereitenden Seminar reflektiert.</p> <p>Die Studierenden kennen die curricularen Vorgaben für das Unterrichtsfach Geschichte in Berlin und Brandenburg und planen auf dieser Basis selbstständig Unterricht. Sie kennen das Verhältnis zwischen Geschichte als Wissenschaft und Unterrichtsfach und reflektieren weitgehend selbstständig Zielsetzungen, Inhalte, Erkenntismethoden und moderne mediale Repräsentationsformen im Geschichtsunterricht aus fachdidaktischer Perspektive. Die Studierenden kennen unterschiedliche Unterrichtsmethoden und Aufgabenformen für den Geschichtsunterricht und wissen, wie man sie einsetzt. Sie kennen weitgehend die Möglichkeiten eines anforderungs- und situationsgerechten Einsatzes von Quellen und Medien im Geschichtsunterricht und können das historische Verstehen und den Erkenntnistransfer von Lernenden fördern. Sie wählen in ihrem eigenen Geschichtsunterricht Inhalte und Methoden, Arbeits- und Kommunikationsformen weitgehend sach- und fachgerecht aus. Die Studierenden beurteilen die wichtigsten Schulbücher, Lehr- und Lernmaterialien für den Geschichtsunterricht und setzen diese sinnvoll in ihrem Unterricht ein. Sie vermitteln den Schülerinnen und Schülern spezielle Methoden des selbstbestimmten, eigenverantwortlichen und kooperativen Lernens und Arbeitens im Geschichtsunterricht. Sie reflektieren demokratische Normen und Werthaltungen im Sinne einer historischen Weltansicht und können mit den Schülerinnen und Schülern wertbewusste Haltungen sowie das selbstbestimmte Urteilen und Handeln schrittweise einüben. Die Studierenden beachten hierbei ansatzweise die kulturelle und soziale Vielfalt der jeweiligen Lerngruppe. Sie verständigen sich mit Kolleginnen und Kollegen über Beurteilungsgrundsätze, auf der Grundlage eines niveaugestuftes Kompetenzentwicklungsmodells.</p>			
<p>Fachliche Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul: keine</p>			
Lehrveranstaltungsart	Präsenzzeit, Workload in Stunden	Leistungspunkte und Voraussetzung für deren Erteilung	Themen, Inhalte
SE	<p><u>2 SWS</u></p> <p><u>60 Stunden</u> 25 Stunden Präsenzzeit, 35 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung</p>	2 LP, Teilnahme	<p>Vorbereitendes Seminar zum Unterrichtspraktikum. Vorbereitung gemäß dem beschriebenen Lern- und Qualifikationszielen auf das Praktikum an einer Schule im Unterrichtsfach Geschichte.</p>

<p>SPR</p>	<p><u>210 Stunden</u> 115 Stunden Präsenzzeit in der Schule an mindes- tens drei Tagen pro Woche, 95 Stunden Vor- und Nachbereitungszeit</p>	<p>7 LP, Teilnahme, mindestens 16 Unterrichts- stunden mit eigener Unterrichts- tätigkeit, davon mindestens 9 vollständige Unterrichts- stunden und 7 vollständige Stunden oder Unterrichtsteile sowie mindestens 30 Hospitationen von Fachunter- richt (je 45 Minuten)</p>	<p>Unterrichtspraktikum an einer Schule im Unterrichtsfach Geschichte. - Umsetzung erziehungswissenschaftlicher, psychologischer, sozialwissenschaftlicher und fachdidaktischer Grundlagenkenntnisse in praktisches Handeln, - Hospitationen im Fach und in verschiedenen Lerngruppen mit pädagogischen und fachdidaktischen Beobachtungsschwerpunkten, - Reflexion der Hospitationen, - Analyse der Situation in der zu unterrichten- den Lerngruppe - fachliche und didaktisch-methodische Pla- nung und Vorbereitung von Unterrichts- stunden unter Berücksichtigung fachdidaktischer Forschungsergebnisse und lernziendifferenzierender Konzepte, - Berücksichtigung von Möglichkeiten der inneren Differenzierung unter besonderer Berücksichtigung der Sprache im Geschichtsunterricht, - angeleitete Durchführung eigenen Unter- richts - Planung, Durchführung und Auswertung eines schriftlichen Leistungstests, - Reflexion des Unterrichts in Auswertungs- und Beratungsgesprächen mit den schuli- schen und universitären Betreuerinnen und Betreuern - Einblick in die Arbeitsprozesse und Organisation der zweiten Ausbildungsphase, - Einblick in schulpraktische Verfahren und Instrumente zur Professionalisierung von Geschichtslehrerinnen und Geschichtslehrern, - Teilnahme am Schulleben (z. B. schulische Veranstaltungen, Sitzungen schulischer Gremien, Teilnahme an Wandertagen und Exkursionen)</p>
<p>SE</p>	<p><u>1 SWS</u> <u>30 Stunden</u> 15 Stunden Präsenzzeit, 15 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung</p>	<p>1 LP, Teilnahme</p>	<p>Nachbereitendes Seminar zum Unterrichtspraktikum. Reflexion der Erfahrungen im Praktikum an einer Schule im Unterrichtsfach Geschichte und an der außerunterrichtlichen Tätigkeit.</p>
<p>Modulabschluss prüfung</p>	<p><u>60 Stunden</u> einschließlich Vorbereitung</p>	<p>2 LP, Bestehen</p>	<p>Portfolio, 10 Seiten (ca. 25000 Zeichen inkl. Leerzeichen) (schriftlicher Unterrichtsentwurf mit Reflexion über selbst erteilten Unterricht, abschließende Reflexion über Lernfortschritte und noch bestehende Professionalisierungsdefizite)</p>
<p>Dauer des Moduls</p>	<p><input type="checkbox"/> 1 Semester <input checked="" type="checkbox"/> 2 Semester</p>		
<p>Beginn des Moduls</p>	<p><input type="checkbox"/> Wintersemester <input checked="" type="checkbox"/> Sommersemester</p>		

ME-04: Spezielle Probleme der Geschichtsdidaktik und des historischen Lernens in Theorie und Praxis

Leistungspunkte: 5

Lern- und Qualifikationsziele:

In diesem Modul erwerben die Studierenden wesentliche Befähigungen im Hinblick auf ihre Rolle als Expertinnen und Experten von Fachunterricht unter Berücksichtigung der besonderen Bedingungen und Anforderungen der Schulform Integrierte Sekundarschule. Sie vertiefen anhand ausgewählter Problemstellungen ihr geschichtsdidaktisches Professionswissen und reflektieren die neuesten Theorien und Tendenzen in der Geschichtsdidaktik, insbes. auf dem Gebiet der empirischen Lehr-Lern-Forschung, der Entwicklung eines historischen Kompetenzmodells, der Begründung von Bildungsstandards im Geschichtsunterricht sowie der Interkulturalität und Transdisziplinarität (z. B. bilingualer Geschichtsunterricht, historisch-politische Bildung). Das Modul enthält auch praxisorientierte Phasen der Erprobung und Einübung von Lehrerhandeln, der Produktion unterrichtstauglicher Materialien sowie der Beobachtung, Erforschung oder Evaluation von Lernsituationen. Vorlesung und Übung berücksichtigen hierbei Inklusion und Sprachbildung im Geschichtsunterricht.

Die Studierenden kennen Theorien und Modelle der allgemeinen Didaktik und der Geschichtsdidaktik und können diese Kenntnisse in die Dimensionen methodischen Handelns transformieren. Sie kennen Resultate geschichtsdidaktischer Lehr-Lern- Forschung im Ansatz und können Ergebnisse ausgewählter Teilbereiche der geschichtsdidaktischen Forschung ansatzweise erläutern und beurteilen. Die Studierenden planen kleinere Teilprozesse empirischer Unterrichtsforschung, werten diese ansatzweise selbstständig aus und verfügen über vertiefte theoretisch fundierte Kenntnisse in der kriterien- und adressatengerechten Aufgabenentwicklung sowie der Beurteilung schulischer Leistungen. Sie kennen ansatzweise die Grundlagen der Lernprozessdiagnostik im Fach Geschichte und Möglichkeiten der Begabtenförderung. Sie kennen unterschiedliche Formen der Leistungsbeurteilung im Fach Geschichte sowie deren spezifische Besonderheiten, Vorzüge und Nachteile und kennen Verfahren der kategorialen Unterrichtsanalyse sowie zur Verbesserung der Unterrichtsqualität und fachspezifischen Kommunikation. Sie besitzen die Befähigung zur Teilnahme am öffentlichen Diskurs über Geschichte und reflektieren vor diesem Hintergrund die Sinn- und Lernangebote der uns umgebenden Geschichtskultur.

Fachliche Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul: keine

Lehrver- anstaltungsart	Präsenzzeit, Workload in Stunden	Leistungspunkte und Voraussetzung für deren Erteilung	Themen, Inhalte
VL	<u>2 SWS</u> <u>60 Stunden</u> 25 Stunden Präsenzzeit, 35 Stunden für die Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung	2 LP, Teilnahme	Probleme der Geschichtsdidaktik. Vermittlung vertiefender Kenntnisse im Gebiet der Fachdidaktik Geschichte unter besonderer Berücksichtigung von Inklusion im Geschichtsunterricht.
UE	<u>2 SWS</u> <u>90 Stunden</u> 25 Stunden Präsenzzeit, 35 Stunden für die Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung und der speziellen Arbeitsleistung	3 LP, Teilnahme und Arbeitsleistungen nach Anlage 2 im Umfang von max. 2 LP	Spezielle Probleme der Geschichtsdidaktik. Methodische Herangehensweisen und Umsetzung eines speziellen Themas in fachdidaktischer Hinsicht unter besonderer Berücksichtigung von Inklusion im Geschichtsunterricht.
Modulabschluss prüfung	keine	keine	

Dauer des Moduls	<input checked="" type="checkbox"/> 1 Semester	<input type="checkbox"/> 2 Semester
Beginn des Moduls	<input type="checkbox"/> Wintersemester	<input checked="" type="checkbox"/> Sommersemester

ME-05: Masterarbeit		Leistungspunkte: 15	
<p>Lern- und Qualifikationsziele: In der Masterarbeit wenden die Studierenden das Erlernte aus dem Masterstudium an und weisen nach, dass sie ein Thema aus dem Bereich der Fachwissenschaft oder der Fachdidaktik Geschichte selbstständig und professionsbezogen wissenschaftlich bearbeiten können.</p>			
<p>Fachliche Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul: erfolgreicher Abschluss der Module ME-01a bzw. ME-01b bis ME-03</p>			
Lehrver- anstaltungsart	Präsenzzeit, Workload in Stunden	Leistungspunkte und Voraussetzung für deren Erteilung	Themen, Inhalte
keine	keine		
Modulabschluss prüfung	<u>450 Stunden</u> einschließlich Vorbereitung	15 LP, Bestehen	Masterarbeit, 50 Seiten (ca. 125000 Zeichen inkl. Leerzeichen)
Dauer des Moduls	<input checked="" type="checkbox"/> 1 Semester <input type="checkbox"/> 2 Semester		
Beginn des Moduls	<input checked="" type="checkbox"/> Wintersemester <input checked="" type="checkbox"/> Sommersemester		

Individuelle Profilbildung I		Leistungspunkte: 5	
<p>Lern- und Qualifikationsziele: Die Studierenden erwerben ein individuelles, forschungsorientiertes Wissen, verfügen über die Kompetenz, es anzuwenden und das Ergebnis darzustellen. Sie können Vorlesung und Übung eigenverantwortlich aus dem Bereich der Geschichtswissenschaften auswählen.</p>			
<p>Fachliche Voraussetzungen für die erfolgreiche Teilnahme am Modul: keine</p>			
Lehrveranstaltungsart	Präsenzzeit, Workload in Stunden	Leistungspunkte und Voraussetzung für deren Erteilung	Themen, Inhalte
VL	<u>2 SWS</u> <u>60 Stunden</u> 25 Stunden Präsenzzeit, 35 Stunden für die Vor- und Nachbereitung	2 LP, Teilnahme	Probleme der Geschichte. Vermittlung von Grundlagen und Kenntnisse in einem Gebiet der Geschichtswissenschaften
UE	<u>2 SWS</u> <u>90 Stunden</u> 25 Stunden Präsenzzeit, 65 Stunden für die Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung und der speziellen Arbeitsleistung	3 LP, Teilnahme und Arbeitsleistungen nach Anlage 2 im Umfang von max. 2 LP	Spezielle Probleme der Geschichte. Übungen bieten den Studierenden die Möglichkeit, Forschungsprobleme zu erörtern, theoretische Zugänge zu erproben, methodische Kompetenzen zu trainieren oder an einem Quellenbestand zu arbeiten.
Modulabschlussprüfung	keine	keine	
Dauer des Moduls	<input checked="" type="checkbox"/> 1 Semester <input type="checkbox"/> 2 Semester		
Beginn des Moduls	<input checked="" type="checkbox"/> Wintersemester <input checked="" type="checkbox"/> Sommersemester		

Anlage 2: Auflistung spezieller Arbeitsleistungen

Entspricht einem Leistungspunkt (1 LP):

- kleine Präsentation bzw. kleines Referat (10 – 20 Minuten) oder
- schriftlicher Test (15 – 45 Minuten) oder
- kleinere schriftliche Ausarbeitung oder Portfolio mehrerer kleinerer schriftlicher Ausarbeitungen im Umfang von insgesamt max. 7500 Zeichen inkl. Leerzeichen (entspricht 3 Seiten à 2500 Zeichen)

Entspricht zwei Leistungspunkten (2 LP):

- große Präsentation bzw. großes Referat (20 - 40 Minuten) oder
- multimediale Arbeitsleistung oder Portfolio mehrerer multimedialer Arbeitsleistungen (z. B. Erstellung von Audio-, Videomaterial, Internetseiten, Ausstellungen etc.) oder
- größere schriftliche Ausarbeitung oder Portfolio mehrerer größerer schriftlicher Ausarbeitungen im Umfang von insgesamt max. 12500 Zeichen inkl. Leerzeichen (entspricht 5 Seiten à 2500 Zeichen)

Entspricht drei Leistungspunkten (3 LP):

- schriftliche Ausarbeitung oder Portfolio mehrerer schriftlicher Ausarbeitungen im Umfang von insgesamt max. 25000 Zeichen inkl. Leerzeichen (entspricht 10 Seiten à 2500 Zeichen)

Anlage 3: Idealtypischer Studienverlaufsplan

Geschichte als 1. Fach¹

Hier finden Sie eine Verteilung der Module auf die Semester, die einem idealtypischen, aber nicht verpflichtenden Studienverlauf entspricht.

Nr.	1. Semester	2. Semester	3. Semester	4. Semester
ME-01a	Probleme der Neueren und Neuesten Geschichte (VL, MAS) 10 LP			
ME-02		Historisches Wissen als Gegenstand von Forschung und Lernen (MAS, MAS) 10 LP		
ME-03		Unterrichtspraktikum im Fach Geschichte (SE, SPR) 2,5 LP²	Unterrichtspraktikum im Fach Geschichte (SPR, SE) 9,5 LP	
ME-04				Spezielle Probleme der Geschichtsdidaktik und des historischen Lernens in Theorie und Praxis (VL, UE) 5 LP
	FW 2. Fach 10 LP	FW 2. Fach 10 LP		
		FD 2. Fach 5 LP		FD 2. Fach 5 LP
		Unterrichtspraktikum 2. Fach 2,5 LP	Unterrichtspraktikum 2. Fach 9,5 LP	
	Bildungswissenschaften 10 LP		Lernforschungsprojekt (LFP) 11 LP	
				Fach- und professionsbezogene Ergänzung 5 LP
				Masterarbeit 15 LP
SWS/LP je Sem.	4+x SWS 30 LP	6 + x SWS 30 LP	1 + x SWS 30 LP	4+x SWS 30 LP

¹ Das 3. Semester eignet sich besonders für ein Studium an einer Universität im Ausland. Zur Vereinfachung der Anrechnung der an der ausländischen Universität erbrachten Studienleistungen und Prüfungen wird der vorherige Abschluss eines Learning Agreements empfohlen.

² 0,5 LP Anteil Praktikum im Sommersemester (September).

Geschichte als 2. Fach³

Hier finden Sie eine Verteilung der Module auf die Semester, die einem idealtypischen, aber nicht verpflichtenden Studienverlauf entspricht.

Nr.	1. Semester	2. Semester	3. Semester	4. Semester
ME-01b	Probleme der Geschichte (VL, UE, MAS) 10 LP	Probleme der Geschichte (VL) 5 LP		
ME-02		Historisches Wissen als Gegenstand von Forschung und Lernen (MAS, MAS) 10 LP		
ME-03		Unterrichtspraktikum im Fach Geschichte (SE, SPR) 2,5 LP⁴	Unterrichtspraktikum im Fach Geschichte (SPR, SE) 9,5 LP	
ME-04				Spezielle Probleme der Geschichtsdidaktik und des historischen Lernens in Theorie und Praxis (VL, UE) 5 LP
	FW 1. Fach 10 LP	FW 1. Fach 5 LP		
		FD 1. Fach 5 LP		FD 1. Fach 5 LP
		Unterrichtspraktikum 1. Fach 2,5 LP	Unterrichtspraktikum 1. Fach 9,5 LP	
	Bildungswissenschaften 10 LP		Lernforschungsprojekt (LFP) 11 LP	
				Fach- und professionsbezogene Ergänzung 5 LP
				Masterarbeit 15 LP
SWS/LP je Sem.	6+x SWS 30 LP	8 + x SWS 30 LP	1 + x SWS 30 LP	4+x SWS 30 LP

³ Das 3. Semester eignet sich besonders für ein Studium an einer Universität im Ausland. Zur Vereinfachung der Anrechnung der an der ausländischen Universität erbrachten Studienleistungen und Prüfungen wird der vorherige Abschluss eines Learning Agreements empfohlen.

⁴ 0,5 LP Anteil Praktikum im Sommersemester (September).

Fachspezifische Prüfungsordnung für das lehramtsbezogene Masterstudium im Fach „Geschichte“ (Schwerpunkt Integrierte Sekundar- schule)

Gemäß § 17 Abs. 1 Ziffer 3 der Verfassung der Humboldt-Universität zu Berlin in der Fassung der Bekanntmachung der Neufassung vom 24. Oktober 2013 (Ämtliches Mitteilungsblatt der Humboldt-Universität zu Berlin Nr. 47/2013 vom 28. Oktober 2013) hat der Fakultätsrat der Philosophischen Fakultät I am 18. März 2015 die folgende Prüfungsordnung erlassen*:

- § 1 Anwendungsbereich
- § 2 Regelstudienzeit
- § 3 Prüfungsausschuss
- § 4 Gesamtnoten, Abschlussnote
- § 5 Akademischer Grad
- § 6 In-Kraft-Treten

Anlage: Übersicht über die Prüfungen

§ 1 Anwendungsbereich

Diese Prüfungsordnung enthält die fachspezifischen Regelungen für das lehramtsbezogene Masterstudium im Fach Geschichte (Schwerpunkt Integrierte Sekundarschule). Sie gilt in Verbindung mit der fachspezifischen Studienordnung für das lehramtsbezogene Masterstudium im Fach Geschichte (Schwerpunkt Integrierte Sekundarschule), der Studien- und Prüfungsordnung der Studienanteile Bildungswissenschaften und Sprachbildung sowie der Fächerübergreifenden Satzung zur Regelung von Zulassung, Studium und Prüfung der Humboldt-Universität zu Berlin (ZSP-HU) in ihren jeweils geltenden Fassungen.

§ 2 Regelstudienzeit

Der lehramtsbezogene Masterstudiengang hat eine Regelstudienzeit von vier Semestern.

§ 3 Prüfungsausschuss

(1) Für die Prüfungsangelegenheiten des lehramtsbezogenen Masterstudiums im Fach Geschichte ist der Prüfungsausschuss Geschichte zuständig.

§ 4 Gesamtnoten, Abschlussnote

(1) Die Gesamtnote des Ersten Fachs wird aus den Noten der Modulabschlussprüfungen des fachwissenschaftlichen und fachdidaktischen Anteils, gewichtet

nach den gemäß Anlage für die Module ausgewiesenen Leistungspunkten, berechnet. Die Abschlussnote des lehramtsbezogenen Masterstudiengangs wird nach Maßgabe der ZSP-HU berechnet.

(2) Die Gesamtnote des Zweiten Fachs wird aus den Noten der Modulabschlussprüfungen der Fachwissenschaft und Fachdidaktik, gewichtet nach den gemäß Anlage für die Module ausgewiesenen Leistungspunkten, berechnet.

(3) Modulabschlussprüfungen, die nicht benotet werden oder im Rahmen einer Anrechnung mangels vergleichbarer Notensysteme lediglich als „bestanden“ ausgewiesen werden, sowie die für die entsprechenden Module ausgewiesenen Leistungspunkte werden bei den Berechnungen nach Abs. 1 und 2 nicht berücksichtigt.

§ 5 Akademischer Grad

Wer den lehramtsbezogenen Masterstudiengang erfolgreich abgeschlossen hat, erlangt den akademischen Grad „Master of Education“ (abgekürzt „M. Ed.“).

§ 6 In-Kraft-Treten

(1) Diese Prüfungsordnung tritt am Tage nach ihrer Veröffentlichung im *Ämtlichen Mitteilungsblatt der Humboldt-Universität zu Berlin* in Kraft.

(2) Diese Prüfungsordnung gilt für alle Studierenden, die ihr Studium nach dem In-Kraft-Treten dieser Prüfungsordnung aufnehmen oder nach einem Hochschul-, Studiengangs- oder Studienfachwechsel fortsetzen.

(3) Für Studierende, die ihr Studium vor dem In-Kraft-Treten dieser Prüfungsordnung aufgenommen oder nach einem Hochschul-, Studiengangs- oder Studienfachwechsel fortgesetzt haben, gilt die Fachübergreifende Prüfungsordnung für das Masterstudium für das Lehramt (60 Studienpunkte) vom 9. Januar 2007 (Ämtliches Mitteilungsblatt der Humboldt-Universität zu Berlin Nr. 96/2007), zuletzt geändert durch Satzung vom 30. August 2011 (Ämtliches Mitteilungsblatt der Humboldt-Universität zu Berlin Nr. 50/2011), in Verbindung mit der fachspezifischen Anlage des Faches Geschichte vom 19. Dezember 2007 zur Fachübergreifenden Prüfungsordnung für das Masterstudium für das Lehramt (Ämtliches Mitteilungsblatt der Humboldt-Universität zu Berlin Nr. 123/2007) übergangsweise fort. Ab dem

* Die Universitätsleitung hat die Prüfungsordnung am 20. Juli 2015 bestätigt.

Wintersemester 2016/17 können sie alternativ diese Prüfungsordnung einschließlich der zugehörigen Studienordnung wählen. Die Wahl muss schriftlich gegenüber dem Prüfungsbüro erklärt werden und ist unwiderruflich. § 1 Satz 2 bleibt unberührt. Mit Ablauf des 30. September 2018 tritt die fachspezifische Anlage des Faches Geschichte vom 19. Dezember 2007 zur Fachübergreifenden Prüfungsordnung für das Masterstudium für das Lehramt außer Kraft. Das Studium wird dann auch von den in Satz 1 benannten Studierenden nach dieser Prüfungsordnung fortgeführt. Bisherige Leistungen werden entsprechend § 110 ZSP-HU berücksichtigt.

(4) Die in Abs. 3 festgelegte Frist kann im Einzelfall aufgrund besonderer persönlicher Lebensumstände der oder des Studierenden verlängert werden. Die Entscheidung trifft der für das Erste Fach zuständige Prüfungsausschuss auf schriftlichen Antrag. In diesen Fällen behält die fachspezifische Anlage des Faches Geschichte vom 19. Dezember 2007 zur Fachübergreifenden Prüfungsordnung für das Masterstudium für das Lehramt ihre Gültigkeit bis zum Ende der Fristverlängerung.

Anlage: Übersicht über die Prüfungen

Erstes Fach im lehramtsbezogenen Masterstudiengang (63 LP)

Nr.	Name des Moduls	LP des Moduls	Fachspezifische Zulassungsvoraussetzungen für die Prüfung	Form, Dauer/Bearbeitungszeit/Umfang der Modulabschlussprüfung(en)	Benotung
Fachwissenschaftlicher und fachdidaktischer Anteil					
ME-01a	Probleme der Neueren und Neuesten Geschichte	10	keine	schriftliche Ausarbeitung, 15 Seiten (ca. 37500 Zeichen inkl. Leerzeichen)	ja
ME-02	Historisches Wissen als Gegenstand von Forschung und Lernen	10	keine	mündliche Prüfung, 15 Minuten	ja
ME-03	Unterrichtspraktikum im Fach Geschichte	12	keine	Portfolio, 10 Seiten (ca. 25000 Zeichen inkl. Leerzeichen)	ja
ME-04	Spezielle Probleme der Geschichtsdidaktik und des historischen Lernens in Theorie und Praxis	5	keine	keine	nein
Fach- oder professionsbezogene Ergänzung					
	In der fach- oder professionsbezogenen Ergänzung ist ein Modul aus den hierfür vorgesehenen Modulkatalogen anderer Fächer (überfachlicher Wahlpflichtbereich), zentraler Einrichtungen oder des eigenen Faches nach freier Wahl zu absolvieren.	5	Das Modul wird nach den Bestimmungen des jeweiligen Faches bzw. der zentralen Einrichtung abgeschlossen. Über die Berücksichtigung der Leistungen entscheidet der Prüfungsausschuss Geschichte.		Das Modul wird ohne Note berücksichtigt.
Studienanteile Bildungswissenschaften und Sprachbildung					
Es sind die Studienanteile Bildungswissenschaften und Sprachbildung im Umfang von insgesamt 21 LP gemäß Studien- und Prüfungsordnung für die Studienanteile Bildungswissenschaften und Sprachbildung in der jeweils geltenden Fassung zu studieren.					

Zweites Fach im lehramtsbezogenen Masterstudiengang (42 LP)

Nr.	Name des Moduls	LP des Moduls	Fachspezifische Zulassungsvoraussetzungen für die Prüfung	Form, Dauer/Bearbeitungszeit/Umfang der Modulabschlussprüfung(en)	Benotung
Fachwissenschaft und Fachdidaktik					
ME-01b	Probleme der Geschichte	15	keine	schriftliche Ausarbeitung, 15 Seiten (ca. 37500 Zeichen inkl. Leerzeichen)	ja
ME-02	Historisches Wissen als Gegenstand von Forschung und Lernen	10	keine	mündliche Prüfung, 15 Minuten	ja
ME-03	Unterrichtspraktikum im Fach Geschichte	12	keine	Portfolio, 10 Seiten (ca. 25000 Zeichen inkl. Leerzeichen)	ja
ME-04	Spezielle Probleme der Geschichtsdidaktik und des historischen Lernens in Theorie und Praxis	5	keine	keine	nein

Masterarbeit

Nr.	Name des Moduls	LP des Moduls	Fachspezifische Zulassungsvoraussetzungen für die Prüfung	Form, Dauer/Bearbeitungszeit/Umfang der Modulabschlussprüfung(en)	Benotung
ME-05	Masterarbeit	15	erfolgreicher Abschluss der Module ME-01a bzw. ME-01b bis ME-03	Masterarbeit, 50 Seiten (ca. 125000 Zeichen inkl. Leerzeichen), Bearbeitungszeit: max. 13 Wochen	ja

Überfachlicher Wahlpflichtbereich für andere Masterstudiengänge

Nr.	Name des Moduls	LP des Moduls	Fachspezifische Zulassungsvoraussetzungen für die Prüfung	Form, Dauer/Bearbeitungszeit/Umfang der Modulabschlussprüfung(en)	Benotung
	Individuelle Profilbildung I	5	keine	keine	nein